



Winterthur stärkt die Frühförderung

Neue Fachstelle eröffnet

flo. · Das Winterthurer Schuldepartement hat in Zusammenarbeit mit dem Jugendsekretariat eine Fachstelle Frühförderung eingerichtet. Diese soll Eltern und Kleinkinder aus weniger privilegierten und gesellschaftlich isolierten Kreisen gezielt an sozialpräventive Angebote heranführen und diese direkter vernetzen. Frühförderung ist im Grundsatz eine Aufgabe der kantonal organisierten Jugendhilfe. Die Stadt Winterthur sieht sich aufgrund ihrer Grösse und Bevölkerungsstruktur zu einem verstärkten Engagement veranlasst.

Der Kanton beteiligt sich zur Hälfte an den jährlichen Betriebskosten der Fachstelle von insgesamt 245 000 Franken. Den städtischen Anteil hatte der Gemeinderat im vergangenen Juni im Rahmen eines wiederkehrenden Gesamtkredits für die Frühförderung bewilligt. Der Betrag von 322 000 Franken umfasst zusätzlich knapp 200 000 Franken für die Unterstützung verschiedener Angebote wie Krabbelgruppen, ein Hausbesuchs-Programm oder das Familienzentrum.